

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:	Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Gesundheit, dieses vertreten durch das Bundesverwaltungsamt (BVA)
Postleitzahl:	50728
Ort:	Köln
NUTS:	Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land:	Deutschland (DE)
E-Mail:	poststelle@bva.bund.de
Hauptadresse:	https://www.bva.bund.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=164089>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung:	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Postanschrift:	Steinplatz 1
Postleitzahl:	10623
Ort:	Berlin
NUTS:	Berlin (DE300)
Land:	Deutschland (DE)
Kontaktstelle(n):	Herr Markus Adelberg
E-Mail:	bieterfragen@vdivde-it.de
Hauptadresse:	http://www.vdivde-it.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:

an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung

Bezeichnung des Auftrags:

Studie zur begleitenden Evaluation der Maßnahmen und Ergebnisse der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs

Referenznummer der Bekanntmachung:

415-43164-1/704

II.1.2) CPV-Code

Hauptteil:

Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens (85000000)

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Die Pflege nach dem neuen Verständnis von Pflegebedürftigkeit ist stärker als bisher auf den Erhalt und die Stärkung der Selbständigkeit ausgerichtet. Diese Ausrichtung und die gleichberechtigte Berücksichtigung von Beeinträchtigungen im Rahmen der Begutachtung verändert nicht nur den Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, sondern muss auch in den Konzeptionen der Pflegeeinrichtungen, bei der Pflegeplanung und damit in der konkreten Versorgung Berücksichtigung finden und sich in den Landesrahmenverträgen widerspiegeln. Die zu erstellende Studie umfasst zwei Arbeitspakete. Im Studienkonzept zum Arbeitspaket 2 ist darzustellen, wie eine großflächige Erhebung der im Arbeitspaket 1 genannten Maßnahmen und Ergebnisse erfolgen soll. Im Studienkonzept zum Arbeitspaket 1 ist zu zeigen, wie die Unterstützung der qualitativ-inhaltlichen Neuausrichtung bei einer geeigneten Auswahl an Pflegeeinrichtungen auf das neue Verständnis von Pflegebedürftigkeit erfolgen kann.

II.1.6) Angaben zu den Losen

keine Aufteilung des Auftrags in Lose

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code:

Berlin (DE300)

Hauptort der Ausführung:

Sitz des Auftragnehmers

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Die Pflege nach dem neuen Verständnis von Pflegebedürftigkeit ist stärker als bisher auf den Erhalt und die Stärkung der Selbständigkeit ausgerichtet. Diese Ausrichtung und die gleichberechtigte Berücksichtigung von körperlichen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen im Rahmen der Begutachtung verändert nicht nur den Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, sondern muss auch in den Konzeptionen der Pflegeeinrichtungen, bei der Pflegeplanung und

damit in der konkreten Versorgung Berücksichtigung finden und sich in den Landesrahmenverträgen widerspiegeln. Die zu erstellende Studie umfasst zwei Arbeitspakete, für die Studienkonzepte zu entwickeln sind. Im Studienkonzept zum Arbeitspaket 2 ist darzustellen, wie eine großflächige Erhebung der im Arbeitspaket 1 genannten Maßnahmen und Ergebnisse erfolgen soll. Im Studienkonzept zum Arbeitspaket 1 ist (z. B. mit Hilfe eines Fallstudienansatzes) zu zeigen, wie die Unterstützung der qualitativ-inhaltlichen Neuausrichtung bei einer geeigneten Auswahl an Pflegeeinrichtungen auf das neue Verständnis von Pflegebedürftigkeit erfolgen kann. Bei der Erarbeitung beider Studienkonzepte sind bestehende pflegewissenschaftliche Erkenntnisse zur qualitativ-inhaltlichen Neuausrichtung der Pflege auf das neue Verständnis von Pflegebedürftigkeit einzubeziehen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.7) Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Beginn:

01.10.2017

Ende:

31.03.2019

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

siehe Punkt 4.1 der Bewerbungsbedingungen

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen:

nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag:

03.08.2017

Ortszeit:

12:00

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch (DE)

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

31.10.2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag:

03.08.2017

Ortszeit:

14:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist kein wiederkehrender Auftrag.

VI.3) Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich in digitaler Form über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) heruntergeladen werden. Informationen zu der e-Vergabeplattform des Bundes und den technischen Voraussetzungen sind auf der Internetseite www.evergabe-online.info abrufbar und erteilt der Support des Beschaffungsamts des BMI (Tel.: 0228/99 610 1234, EMail: support@bescha.bund.de). Angebote bzw. Teilnahmeanträge nebst Anlagen sind in dreifacher Ausfertigung ausschließlich per Post an die oben genannte Kontaktstelle zu senden. Angebote, Teilnahmeanträge und Anlagen (z.B. Eigenerklärungen), die über die e-Vergabeplattform des Bundes abgegeben werden, gelten als nicht eingegangen und werden nicht berücksichtigt. Fragen zu dem Verfahren oder den Vergabeunterlagen sind schriftlich - per E-Mail oder Fax - der oben genannte Kontaktstelle zu übermitteln. Fragen, die über die e-Vergabeplattform des Bundes gesendet werden, werden nicht bearbeitet und sind nicht zugelassen. Die Fragen und Antworten werden allen Bietern bzw. Bewerbern in anonymisierter Form auf der e-Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Sie

werden nicht per e-Vergabepattform an alle Bieter bzw. Bewerber gesendet. Die Bieter bzw. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind. Bieter bzw. Bewerber, die der oben genannten Kontaktstelle ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden per E-Mail informiert, sobald Aktualisierungen der Vergabeunterlagen auf der e-Vergabepattform abrufbar sind.

Weitere Informationen zu Angeboten, Teilnahmeanträgen und Bieterfragen sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle

Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Postleitzahl: 53123

Ort: Bonn

Land: Deutschland (DE)

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22.06.2017